



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 358/21

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

Sachbearbeitung:

Ptock, Michael
Behnsen, Sascha

Datum:

20.10.2021

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt	16.11.2021	ÖFFENTLICH

Betreff: Radwegführung Martin-Luther-Straße und Kurfürstenstraße

Bezug SEK: MP 08

Bezug: MP 08 / Strateg. Ziel 01 / Operat. Ziel 04

Anlagen: 1 – Plan Martin-Luther-Straße

2 – Plan Kurfürstenstraße

Mitteilung:

Die Martin-Luther-Straße im nördlichen und die Kurfürstenstraße im südlichen Abschnitt werden mit einer Basislösung für den Radverkehr zum Bildungszentrum West (BZW) versehen.

Erläuterung:

Der Abschnitt zwischen Schlachthofstraße und Danneckerstraße ist nicht nur die tägliche Route von vielen Schüler:innen und Pendler:innen sondern auch ein Teil der Hauptradroute 3A aus dem Radroutenkonzept 2025.

Seit längerer Zeit wird von den Parteien, den Schulleitungen, den Eltern und den Schüler:innen eine Lösung für den Radverkehr von der Innenstadt zum Bildungszentrum West (BZW) gewünscht und gefordert. Zuletzt in einem Antrag vom Jugendgemeinderat (251/20) letztes Jahr. Im Juli letzten Jahres fand zudem ein Workshop mit den unterschiedlichsten Beteiligten und Betroffenen statt (die Teilnehmer:innen waren Vertreter:innen vom MTU, Jugendgemeinderat, der Schulen, der Radinitiative Ludwigsburg, der Polizei, des Bürgerverein West und die Stadtverwaltung mit verschiedenen Fachbereichen).

In dem Workshop wurde festgelegt, dass die vorgeschlagene Schulradwegführung in der Werner- und Albrechtstraße verbleibt, aber auch eine Basislösung für den Radverkehr in der Martin-Luther- und Kurfürstenstraße geschaffen wird.

Die Basislösung sieht 1,50 m breite Schutzstreifen auf beiden Fahrspuren vor. Im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße, Osterholzallee, Asperger Straße werden die Schutzstreifen teilweise aufgelöst und die Radverkehrsführung durch Piktogramme verdeutlicht (s.a. Abb. 1). Grund dafür sind die fehlenden benötigten Fahrbahnbreiten. In den beengten Verhältnissen findet sich auch die Ursache, dass keine separaten Radwege realisiert und keine ausgewiesenen Ladezonen angeboten werden können. Als Lieferzonen können Zufahrten zu Privatgrundstücke, Hinterhöfe oder Parkplätze genutzt werden.

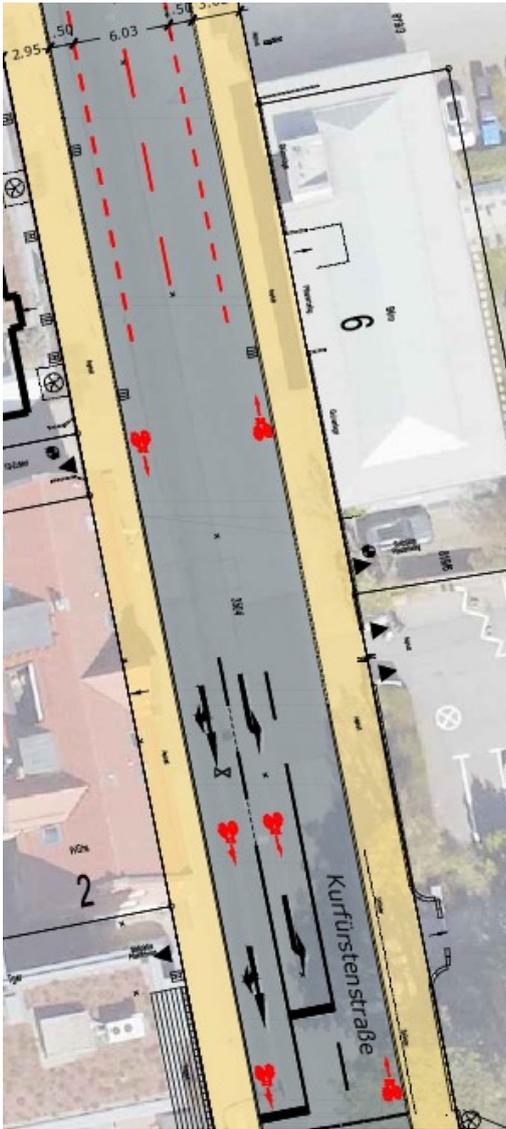


Abbildung 1 Auflösung Schutzstreifen im Kreuzungsbereich

Zur weiteren Verbesserung der Radverkehrsführung sollen die weiten Radien im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße und Ulrichstraße verkleinert (s.a. Abb. 2) und der Übergang in die bzw. aus der Schlachthofstraße verdeutlicht werden (s.a. Abb. 3).

Die Auswirkung der Maßnahme sind der Entfall der vorhandenen Stellplätze (14 + 3 Kurzzeitstellplätze). Die Anzahl der angemeldeten Fahrzeuge entspricht in etwa der der weiterhin bestehenden Stellplätze auf Privatgrundstücken, in den Hinterhöfen sowie Tiefgaragen oder Parkplätzen.

Der Behindertenstellplatz in der Martin-Luther-Straße bildet hierbei eine Ausnahme, dieser Stellplatz soll nicht entfallen, sondern, wie auch bereits während der Baumaßnahme der SWLB dieses Jahr, in die Wernerstraße verlegt werden

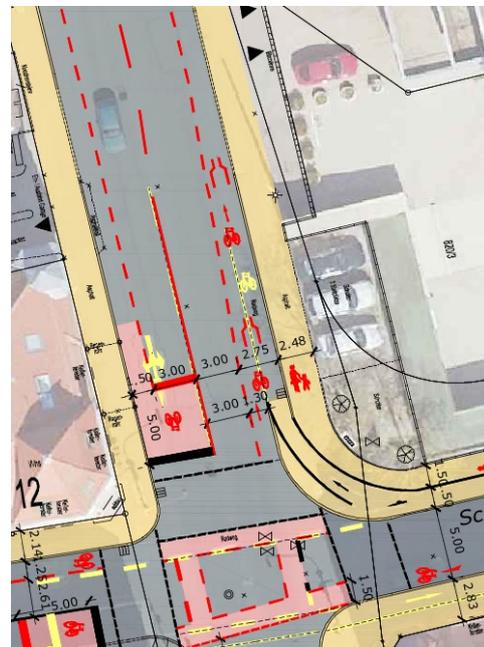


Abbildung 2 Verdeutlichung Übergang Schlachthofstraße

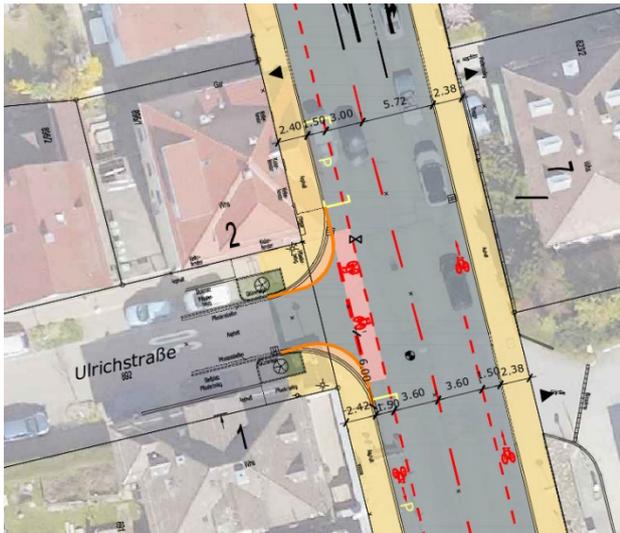


Abbildung 3 Radienverkleinerung Ulrichstraße



Abbildung 4 Indirektes Linksabbiegen Asperger Straße

Vor der Wahl stehend „Erhalt der vorhandenen Stellplätze oder Umsetzung einer Basislösung für den Radverkehr zum BZW“ hat sich die Stadtverwaltung für die Umsetzung der Basislösung entschieden.

Die vorgestellte Planung, inklusive des indirekten Linksabbiegers (s.a. Abb. 4), wird noch von einem Sicherheitsauditor geprüft. Was bedeutet, dass die **Ausführungsplanung** zu der jetzigen Planung **abweichen kann** bzw. der indirekte Linksabbieger nicht realisiert wird, wenn von Seiten des Auditors Sicherheitsbedenken vorhanden sind.

Die Kosten für die Markierungsarbeiten und Radienänderungen belaufen sich voraussichtlich auf rund 45.000 Euro. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2022 umgesetzt werden.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		45.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		42* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 2.595.000,00 €		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
67848865	42120010			

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, DI/Wifö, 32, 48, 60/STEP, 61, 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN